



Airbus ist weltweit bisher als Flugzeughersteller bekannt, doch seit kurzem ist das Unternehmen auch als Fluggesellschaft tätig. Die neue Fluggesellschaft mit Sitz in Toulouse heißt Airbus Beluga Transport (AiBT) und ist ausschließlich auf den Transport von großvolumiger Fracht ausgerichtet.

Es ist eine Fluggesellschaft, mit der Sie nie fliegen werden, und das aus gutem Grund, denn sie akzeptiert keine Passagiere an Bord ihrer Flugzeuge. Seit November letzten Jahres verfügt Airbus Beluga Transport (AiBT), so der Name des Unternehmens, über eine Luftverkehrsbetreiber-Lizenz. Das Unternehmen ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Airbus und befördert ausschließlich übergroße Fracht im Auftrag von Industrieunternehmen. Die Flotte der AiBT besteht aus mehreren Beluga-Transportern der älteren Generation (ST), die vor der Einführung des Beluga XL für den Transport von Flugzeugteilen zwischen den verschiedenen Standorten des Flugzeugherstellers eingesetzt wurden.

Derzeit verfügt AiBT über drei Beluga ST. Ein vierter und ein fünfter wird diese Jahr folgen. Der imposante Frachtraum mit einem Durchmesser von 7 m und einer Länge von 37 m ermöglicht den Transport von sperriger Fracht mit einem Gewicht von bis zu 40 Tonnen.

Die neue Fluggesellschaft beschäftigt derzeit etwa sechzig Mitarbeiter, darunter etwa zwanzig Piloten. Ihr Hauptsitz befindet sich in der Nähe des Flughafens Toulouse-Blagnac, aber ihre operative Flugzeugbasis befindet sich am Flughafen Franczal, erklärt Benoît Lemonnier, Generaldirektor von AiBT. In Franczal bereiten die Bodenteams die Belugas auf ihre neuen Missionen vor, insbesondere im Hinblick auf das Be- und Entladen von Transportpaletten sowie die Verwaltung und Wartung des Flugzeugs.

Das junge Unternehmen Airbus Beluga Transport wird nicht sofort lange und komplexe Flüge rund um die Welt durchführen, die mehrere Zwischenlandungen erfordern. Ihre ersten Missionen werden sich auf das Airbus-Netzwerk konzentrieren oder Ziele, die weniger als vier Flugstunden von Toulouse entfernt sind. „Es ist sehr wichtig (...), dass unsere Flugbesatzungen und Bodenteams Erfahrungen mit kurzen Flügen sammeln. Dieser Ansatz ermöglicht es AiBT, seine internen Verfahren zu testen und insbesondere die neuen Piloten zu schulen“, erklärt Benoît Lemonnier.

Bisher diente die Beluga ST hauptsächlich dazu, Hubschrauber und Satelliten von Airbus an seine Kunden zu liefern. Um ihr Geschäft anzukurbeln, möchte die neue Fluggesellschaft logischerweise ihren Katalog erweitern. Sie will andere Arten von Hubschraubern, Containern, aber auch Flugzeugmotoren transportieren.



Airbus gründet mit AiBT eine eigene Fluggesellschaft

Das neue Geschäft kommt für Airbus zu einem günstigen Zeitpunkt. Nach der russischen Invasion in der Ukraine im Februar 2022 verzeichnete Antonow, die Frachttransport in Übergröße betreibt, einen deutlichen Rückgang ihrer Frachtaktivitäten. Die Zerstörung der Antonow An-225, des größten Frachtflugzeugs der Welt mit sechs Triebwerken, durch die russische Armee war ein schwerer Schlag für das Unternehmen. Das Unternehmen war damals gezwungen, sich auf dem Flughafen Leipzig/Halle in Deutschland niederzulassen, um seinen Betrieb so gut wie möglich fortzusetzen.